

Stimmen der Nacht - für Sopran (Mezzosopran) und Orchester nach Texten von Georg Trakl

Werktitel: Stimmen der Nacht

Untertitel:

für Sopran (Mezzosopran) und Orchester nach Texten von Georg Trakl

KomponistIn: [Mullenbach Alexander](#)

Beteiligte Personen (Text): Trakl Georg

Entstehungsjahr: 1986

Dauer: 23m

Genre(s): Neue Musik

Sprache (Text): Deutsch

Besetzung: Orchester Solostimme(n)

Besetzungsdetails:

Orchestercode: 3 (Picc)/2, EHr, 3 (Klar in Es), BKlar/2, KFag - 4/3/3/1 - Pk, Perc (4 Spieler) - Hf - Cel, Pf - Str

Solo: [Sopran](#) (1)

[Flöte](#) (3), [Englischhorn](#) (1), [Klarinette](#) (3), [Bassklarinette](#) (1), [Fagott](#) (2), [Kontrafagott](#) (1), [Horn](#) (4), [Trompete](#) (3), [Posaune](#) (3), [Tuba](#) (1), [Pauke](#) (1), [Perkussion](#) (4), [Harfe](#) (1), [Klavier](#) (1), [Celesta](#) (1), [Streicher](#) (1)

ad Streicher: mindestens 12 Violinen I

Art der Publikation: Verlag

Verlag/Verleger: [Doblinger - Musikhaus und Verlag](#)

Stilbeschreibung:

"Serenade, Nachtmusik; nicht als Schlummer- oder Wiegenlied, nicht als Unterhaltungsmusik vor dem Zubettgehen gedacht; vielmehr als Besinnung auf

die Grunderfahrungen menschlichen Daseins; Leben und Tod, Liebe und Leid, Freude und Trauer. Nacht, ein Land der Träume und Phantasien; obsessionelle, zum Teil schreckliche Visionen. Nacht aber auch als kristallenes Schweigen, Rauestife, Sternklang, enendliche Weite, Einsamkeit, Harmonie mit dem Kosmos. Dies alles, wie schon angedeutet, geistig-emotionaler Hintergrund, Beweggrund, Bedürfnis, Inspiration, nicht aber die Musik selbst, welche von ihrer Essenz her nicht programmatisch ist und es auch gar nicht sein kann noch will."

Alexander Mullenbach

Auftrag:

[Salzburger Festspiele](#)

Uraufführung:

Felsenreitschule Salzburg

Mitwirkende: [Neuhold Günter](#), [Wagner Helga](#), [Mozarteumorchester Salzburg](#)

Weitere Informationen: laut anderer Quelle Helga Müller-Molinari (MezzoS) als Solistin der UA